

KLIMAFREUNDLICHES WOHNPROJEKT AUF EIGENTUMSBASIS IN BAD VILBEL SUCHT MITSTREITER:INNEN!



Wer ist dabei:

Wir sind momentan 3 Familien unterschiedlichen Alters, die seit einem Jahr an dem Konzept für ein kleines Wohnprojekt in Bad Vilbel arbeiten. In unserer Gruppe gibt es noch Platz für ein bis zwei Parteien. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Menschen für unser Projekt begeistern würden!

Wir suchen engagierte Menschen, für die gemeinschaftliches Wohnen das Modell ihrer Wahl ist und die sich vorstellen können, ein Mehrgenerationenhaus mit zu planen, zu bauen und zu beleben. Der schöne Garten wird gemeinsam genutzt und gepflegt, wie auch die anderen Gemeinschaftsflächen.

Die Initiative für dieses Projekt ging aus von:

- Katrin und Roland, Mitte 50: Nach vielen Jahren in Frankfurt als vierköpfige Familie nähert sich dieser Lebensabschnitt seinem Ende. Wir haben uns intensiv damit beschäftigt, wie wir in Zukunft leben möchten und uns entschlossen, ein Wohnprojekt zu initiieren. Unsere Lebensschwerpunkte sind, neben der Klein-, Großfamilie und Beruf, ehrenamtliche Engagements in verschiedenen Gruppen, z.B. im Gemeinschaftsgarten und einer solidarischen Landwirtschaft...

Mit von der Partie sind:

- Lisa und David mit Ronja und Martha (4 und 0 Jahre alt): Wir waren schon länger auf der Suche nach einer Alternative zu unserer Stadtwohnung ohne Garten oder Hof. Wir stellen uns das Leben in dem Wohnprojekt schön und bereichernd vor: Die gute Lage in Bad Vilbel, Kita und Grundschule um die Ecke, sehr gute Anbindung nach Frankfurt, der große

Garten... und natürlich an oberster Stelle nette Nachbarn, mit denen man gern Zeit verbringt und sich gegenseitig aushilft, wenn Not am Mann ist.

- Die Strückerbande – Verena, Philipp, Ronja, Jule und Pina: Wie wollen wir in Zukunft wohnen? Diese Frage beschäftigte uns schon seit längerer Zeit. Was macht am meisten Sinn, für uns, aber auch für die Umwelt und unsere Kinder? Wo haben wir zu fünft Platz zum leben, spielen, glücklich sein? Die Antwort kann nur gemeinschaftliches Wohnen sein. Wir überlegen und entscheiden zusammen, sparen Platz und Energie, können aber trotzdem selbstbestimmt bauen und leben. Und das alles vor den Toren der besten Stadt der Welt, zusammen mit Menschen, die ähnlich denken und fühlen. Was kann es Besseres geben?

Das Projekt:

Wir haben das Angebot, ein knapp 1000 m² großes Grundstück in Bad Vilbel an der Berliner Straße zu erwerben. Zusätzliche ca. 250 m² sind von der Stadt – nicht bebaubar – langfristig gepachtet. Laut dem ersten Entwurf der Architekten (Stand 04/2022) können darauf ca. 500 m² reine Wohnfläche zu Kosten von derzeit geschätzt 2,8 Mio. € entstehen. Die Kosten beinhalten das Grundstück.

Lage und Anbindung: Im Süden von Bad Vilbel gelegen; 7,5 km bis Konstablerwache, mit Buslinie 30 ca. 25 Minuten, mit der S6 bis Frankfurt Hbf. ca. 18 Minuten.

Wie wir leben und wohnen wollen, haben wir in Form eines Konzeptes erarbeitet:

Die Basis unseres Projektes ist eine Hausgemeinschaft, die von gemeinsamen Werten geprägt ist:

- Verantwortung heißt, dass sich alle Bewohner:innen in der Gemeinschaft engagieren und nach eigenem Können einbringen, ob als Gärtner:in, Verwalter:in oder anders.
- Gleichberechtigung heißt, dass wir gleichberechtigte Partner:innen in dieser Gemeinschaft sind, jede(r) denkt selbst mit. Es gibt keine Chef:innen – die mehr ent-

scheiden und mehr verantworten – und keine Mitläufer:innen; wir regeln die Dinge auf Augenhöhe.

- Gemeinschaft heißt, dass wir mit regelmäßigen Arbeitstreffen unser Haus und unsere Gemeinschaft organisieren, aber auch nach Lust und Laune miteinander Unternehmungen machen können wie Ausflüge, Feste feiern etc.
- Vertrauen heißt z.B., dass wir keine Sekunde darüber nachdenken, ob wir den Wohnungsschlüssel beim Nachbarn lassen, wenn wir nicht da sind.
- Toleranz heißt z.B., dass Geräusche von Kindern zum Alltag gehören und kein Lärm sind, oder dass wir keine ideologisch geprägte Gemeinschaft sind, verschiedene Standpunkte aushalten und Kompromisse finden.
- Kommunikation heißt, dass wir offen, freundlich und transparent miteinander umgehen: „Wer spricht, dem kann geholfen werden“.
- Hilfsbereitschaft heißt, dass wir einander sehen und wahrnehmen; wir helfen uns im Kleinen mit dem nicht eingekauften Ei aus, nehmen Pakete für die Nachbarn an und wachsen als Gemeinschaft, um auch „echte“ Hilfe anzunehmen und zu leisten.

Gerne ergeben sich aus dem Zusammenleben Freundschaften, aber das kann niemand in die Statuten schreiben.

Wir suchen: Mitstreiter:innen, zukünftige Nachbar:innen und Freund:innen für den Zusammenschluss zu einer Baugemeinschaft GbR, die den Bau plant, finanziert und durchführt, um dann, wenn das Haus steht, eine Eigentümer:innengemeinschaft – mit Betonung auf Gemeinschaft – zu gründen.

Jetziger Stand: Wir haben an verschiedenen Workshops mit Expert:innen teilgenommen und uns zu vielen Themen beraten lassen. Im Rahmen unserer wöchentlichen Treffen haben wir ein verbindliches Konzept erarbeitet. Seit Februar ist ein Architekturbüro beauftragt, aktuell stehen wir kurz vor der Bauvoranfrage.

Der Kauf des Grundstücks ist für Frühling 2023 geplant.

Kontakt: siegfried_37@t-online.de

Wir sind Mitglieder des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Stand: Oktober 2022